

Das Magazin des Verkehrsverbundes Vogtland



[vischelant: schlaue seine Chance entdecken und nutzen, wach sein und wachsam, eifrig, vorwärtsstrebend, clever]

# VISCHELANT

DAS VOGTLAND ERFAHREN

**NR.22**  
**SOMMER**  
**2021**

## MERKWÜRDIG

Eisenbahngeschichte(n)

## GEWINNEN!

Zwei Tageskarten für die BUGA 21 in Erfurt

# GENIESSERZEIT

# SOMMER

## BIERGÄRTEN IM VOGTLAND



## NEUES

## AUS DEN VERKEHRSUNTERNEHMEN

Flexibler reisen mit dem **SACHSEN-TICKET**

Mit dem Sachsen-Ticket der Deutschen Bahn können Sie diesen Sommer noch einfacher und flexibler unterwegs sein. Vom **1. Juli bis zum 30. September 2021** gilt das beliebte Ticket auch **Montag bis Freitag schon vor 9 Uhr**. Damit wird es auch wochentags für Tagesausflüge z.B. nach Erfurt, Leipzig oder Dresden attraktiv. **Gut zu wissen**

**für Familien: Bis zu 3 Kinder** im Alter zwischen 6 und unter 15 Jahren **fahren kostenfrei mit** – unabhängig davon, ob es Ihre eigenen Kinder sind oder nicht. Das Sachsen-Ticket erhalten Sie in den Verkehrsmitteln und an den Vorverkaufsstellen des VVV.

[www.bahn.de](http://www.bahn.de)

## NEUER BETRIEBSHOF IN RODEWISCH FÜR 60 OMNIBUSSE



Eröffnung ist am 2. August 2021 –  
schneller Einsatz, besserer Service für die  
Flotte im Göltzschtal

Seit das neue Vogtlandnetz 2019 an den Start ging, ist in Sachen ÖPNV im Vogtland einiges passiert. Nächster Meilenstein ist die Eröffnung des neuen Betriebshofs an der B94 in Rodewisch am 2. August 2021. Drei Millionen Euro hat die Nutzfahrzeuge-Service Reiher GmbH investiert, um dem neuen PlusBus- und Takt-Bus-Schnellnetz ein modernes Zuhause geben zu können.

Auf dem 14.000 Quadratmeter großen Areal sind 60 Omnibusse stationiert. Unterirdisch können bis zu 50.000 Liter Diesel und 5.000 Liter AdBlue sicher gelagert und die Busse rund um die Uhr aufgetankt werden. Es wird eine Waschstraße für Nutzfahrzeuge und eine eigene

Trafostation geben, um künftig auch Elektrobusse „auftanken“ zu können. Eine Werkstatt, ein Reparatur- und Wartungsbereich sowie Sozial- und Büroräume finden sich hier ebenfalls unter einem Dach. Für die Busfahrer und Busfahrerinnen bedeutet dies kurze Arbeitswege und bessere Bedingungen. Trotz Corona wurde alles termingerecht von einheimischen Baufirmen umgesetzt.



Der neue Betriebshof in Rodewisch – am 2. August 2021 ist die Eröffnung.

## EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

das Vogtland ist mehr als nur eine Reise wert. Das wissen Einheimische genauso wie Urlauber, die oft zu „Wiederholungstätern“ werden. Warum das so ist? Ganz einfach: der Landstrich steckt voller Traditionen und Geschichten, voller überraschender Perspektiven und spannender Gegensätze, dass selbst ein gestandener Vogtländer immer noch Entdeckungen machen dürfte.

Aus diesem „Entdeckergeist“ heraus erkunden wir Ausgabe für Ausgabe aufs Neue das Vogtland, um Ihnen spannende Ausflugstipps und sehenswerte Attraktionen empfehlen zu können. Diesmal haben wir uns für die Sommerausgabe auf eine Rundreise durch Ausflugslokale und Biergärten begeben, die von Plauen über das Obere Vogtland nach Reichenbach und Greiz führt. Wir können die Tourentipps bestens zum Nachfahren empfehlen – am besten natürlich mit Bus und Bahn (und zwischendurch gern zu Fuß oder mit dem Rad).

Was es sonst noch in nächster Nähe zu entdecken gibt? Natürlich die größte Eisenbahnbrücke der Welt. Oder wie wäre es mit vielfältigen Tageswanderungen oder Fahrradfahrten in grünen Flusstälern bzw. auf alten Bahndämmen? Mit etwas Eisenbahngeschichte, Talsperren oder Burgruinen?

Machen Sie sich auf die Reise. Entdecken Sie das Vogtland. Gern mit uns, mit Bus und Bahn im Vogtland.

Wir wünschen Ihnen in jedem Fall einen tollen Sommer!

Ihr Verkehrsverbund Vogtland



# INHALT

<b>NEUES AUS DEN VERKEHRSUNTERNEHMEN</b> .....	2
<b>FAHRGAST-INTERVIEW</b> .....	4
<b>VERANSTALTUNGEN</b>	
Bundesgartenschau in Erfurt .....	6
<b>DOPPELTER GENUSS AN FRISCHER LUFT</b>	
Die Biergärten des Vogtlands locken .....	7
<b>PLUSBUS-LINIE 10</b> – Streckenporträt .....	12
<b>DAS VOGTLAND ENTDECKEN</b>	
Top-Tageswandertouren im Vogtland .....	14
<b>EGRONET</b> – Zwickau .....	16
<b>MERKWÜRDIG</b>	
Eisenbahngeschichte(n) .....	18
<b>SERVICE</b> – Bildungsticket; vcm <sup>+</sup> -Chipkartentausch; modernisierte Haltestellen im Vogtland .....	20
<b>REGIONALE SCHNIPSEL</b>	
Die Göltzschtalbrücke feiert Jubiläum .....	22
SpitzenGenuss in Plauen .....	22
<b>RÄTSEL</b> .....	23

Hier blüht das Leben –  
die BUGA in Erfurt

S. 6

Die Titelstory:  
Doppelter Genuss  
an frischer Luft –  
die Biergärten des  
Vogtlands locken

S. 7

Merkwürdig –  
Eisenbahn-  
geschichte(n)

S. 18

# ÖPNV IM DIALOG

## „Die Schiene im Blut“

*Seit er denken kann, wollte Andreas Seidel Straßenbahnfahrer werden. 1973 begann er im Alter von elf Jahren, bei der Plauener Pioniereisenbahn mitzuarbeiten. Diesen Sommer feiert er sein 40jähriges Dienstjubiläum bei der Plauener Straßenbahn (PSB). Auch in der Freizeit ist er der Straßenbahn verbunden – unter anderem als Vorsitzender des Traditionsvereins der Plauener Straßenbahn e.V.*

### **Warum wollten Sie unbedingt zur Straßenbahn?**

Mein Vater war bei der Deutschen Reichsbahn und vorher selbst Straßenbahner. So habe ich mich der Schiene schon immer verbunden gefühlt. Ich hatte praktisch die Schiene im Blut. Nachdem ich bei der Pioniereisenbahn, der jetzigen Parkeisenbahn, als Fahrscheinkontrollleur begonnen und später auch als Fahrdienstleiter gearbeitet habe, fing ich im August 1981 als Straßenbahnfahrer an.

*Da habe ich gleich die Tattras, die „Neuen“ aus Prag, mit eingefahren.*

### **Haben Sie Straßenbahnfahrer gelernt?**

Das war kein Ausbildungsberuf. Auch heute noch beschäftigt die PSB vor allem Quereinsteiger. 1989 habe ich aber die Fahrlehrerausbildung in Erfurt absolviert. Seitdem bin ich hier im Betrieb auch als Fahrlehrer tätig.

### **Wie kann ich heutzutage Straßenbahnfahrer werden?**

Der Lehrberuf des Straßenbahnfahrers ist Fachkraft im Fahrbetrieb. Er wird im Vogtland nicht ausgebildet. So sind auch heute unsere Straßenbahnfahrer Quereinsteiger. Wichtigste Voraus-

setzung ist die PKW-Fahrerlaubnis sowie die gesundheitliche und persönliche Eignung.

### **Wie sieht der Alltag eines Straßenbahnfahrers aus?**

Es gibt einen Monatsplan, so dass jeder weiß, was er im Monat für Dienste hat, oder wann er frei hat. Als Straßenbahnfahrer muss ich auf Manches verzichten. Es wird Sonnabend und Sonntag gearbeitet. Da muss sich auch die Familie drauf einrichten. Aber ich mache die Arbeit sehr gerne, habe auch gern mit Fahrgästen zu tun. Es ist schön, durch die Stadt zu fahren,



zu sehen, wie sich die Stadt verändert. Am Morgen sieht man, wie die Stadt erwacht, und am Abend, wie sie schlafen geht.

### **Haben Sie eine Lieblingsstrecke?**

Unser ganzes Streckennetz ist sehr reizvoll. Es gibt wenige Städte, die solche Berg-und-Tal-Fahrten haben wie die Plauener Straßenbahn. Wir überwinden auf den rund 35 km Schienennetz – eines der größten bei einer deutschen Stadt unter 100.000 Einwohnern – einen Höhenunterschied von rund 100 Metern. Das ist für eine Straßenbahn schon enorm.

### **Wie blicken Sie in die Zukunft?**

Es wäre schön, wenn unser Straßenbahnnetz so bleibt und weiter modernisiert und ausgebaut wird. Gerade wegen der notwendigen Verkehrswende.

*Die Straßenbahn ist einfach das umweltschonendste und -freundlichste Verkehrsmittel!*

Wenn wir wirklich den Verkehrsströmen entgegen treten wollen, gibt es nichts Besseres.

## **Der Traditionsverein der Plauener Straßenbahn e.V.**

Seit 1995 setzen sich die aktuell über 30 Mitglieder des Traditionsvereins der Plauener Straßenbahn e.V. für die Traditionspflege bei der Plauener Straßenbahn ein. Neben der Herausgabe der Chronik und der Archivierung von Fotos, Zeichnungen und Schriften ist die Pflege und Erneuerung vorhandener Technik ein wichtiges Tätigkeitsfeld.

So konnte der Triebwagen 216 im Jahr 2016 in den äußeren Anlieferungszustand der 80er Jahre versetzt werden. Aktuell erfolgt die Rekonstruktion des Innenraums. Die Arbeit an diesem Fahrzeug, das später auch im Linienverkehr zum Einsatz kommen soll, ist nur möglich dank des Engagements der Plauener Straßenbahn GmbH, die selbst Mitglied im Traditionsverein ist, und durch das gute Sponsoring der Maler Plauen GmbH.

Die Vereinsarbeit wird von dem Vorsitzenden Andreas Seidel in enger Zusammenarbeit mit dem Stellvertretenden Vorsitzenden Heiko Puchta und den engagierten Mitgliedern gesteuert – wobei gesellige Ausflüge und Feiern natürlich nicht fehlen dürfen. Wer sich für die Arbeit des Vereins und die Besonderheiten der Plauener Straßenbahn interessiert, findet im Schaukasten an der Zentralhaltestelle Tunnel oder bei der Servicestelle am Tunnel jederzeit aktuelle Informationen.

[www.plauener-strassenbahn.de](http://www.plauener-strassenbahn.de)  
[www.traditionsverein-psb.de](http://www.traditionsverein-psb.de)



# VERANSTALTUNGSTIPP

Hier blüht das Leben!

## DIE BUGA KOMMT 2021 IN DEUTSCHLANDS SCHÖNSTE MITTE

Für 171 Tage erblüht Deutschlands schönste **Mitte** als **blumig-grüne Garten-oase**. In Erfurt lädt die Bundesgartenschau noch bis zum 10. Oktober zu einem wahren **Fest der Gartenfreude**.

Es ist eine BUGA der Superlative: 430.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche, 87.000 m<sup>2</sup> Blumen- und Pflanzenmeer, über 50 Themen- und Schaugärten, 23 Blumenhallenschauen, Ausstellungen und viele weitere Attraktionen erwarten die Besucher.

Die Bundesgartenschau findet seit 1951 alle zwei Jahre statt – in diesem Jahr zum achten Mal in den neuen Bundesländern. Auf dem Erfurter Petersberg, rund um die barocke Stadtfestung und im Gartendenkmal egapark, dem schönsten Garten Thüringens, können Sie in ein duftendes Blütenmeer tauchen, in grünen Wiesen baden und sich unter ausladenden Baumkronen erholen.

[www.buga2021.de](http://www.buga2021.de)



### Anreise

Mit den Zügen der *vogtlandbahn* können Sie bis **Gera, Mehltheuer oder Zwickau** fahren und dort in einen **Zug der DB Regio nach Erfurt** umsteigen. Für die **Anreise** lösen Sie am besten einen **Fahrschein zum Normalpreis nach Erfurt**. Die **Rückfahrt** ist in Kombination mit Ihrer **Eintrittskarte zur BUGA 2021 kostenlos**.

Bei einem **weiteren Anreiseweg** empfehlen wir das **Sachsen- oder Thüringen-Ticket** als günstige Alternative.



Weitere Informationen zur Anreise:  
[www.laenderbahn.com](http://www.laenderbahn.com)





Landgasthof Dreihöf in Oelsnitz/Unterhermsgrün

# Doppelter Genuss an frischer Luft

..... *Text: Markus Schneider* .....

**Die Biergärten des Vogtlands locken  
mit ungeheurer Vielfalt und jeder Menge  
Kurzweil in ihrer Umgebung**



Seien es Wanderungen in den verträumten Wäldern des Oberen Vogtlands, muntere Radtouren durch die sanfte Hügellandschaft, Besuche in Museen und Tierparks oder Spaziergänge durch weitläufige Parkanlagen und verwinkelte Gassen – irgendwann verlangt die Kehle nach einem erfrischenden Schluck, knurrt der Magen, tropft der Zahn. Da trifft es sich gut, dass die hiesigen Biergärten nicht nur strategisch günstig verteilt sind, sondern dank kulinarischer Raffinessen und bezaubernder Aussichten oft selbst zum Ziel mancher Reise werden.



.....

Auf unserem Biergartenstreifzug durch die Region können Sie eine überraschende Vielfalt entdecken – und manches tolle Ausflugsziel am Wegesrand. Kommen Sie mit!

.....

### *Plauens schönste Biergärten*

Für unseren kleinen Rundblick beginnen wir in der Hauptstadt des Vogtlands – Plauen. Mitten im Zentrum hat sich da der **Vogtlandgarten** vor über 30 Jahren als einer der größten Biergärten der Region etabliert. Dort ist immer was los, dank idealer Lage, Spielplatz und günstiger Hausmannskost. Schmuck im Freien speisen lässt es sich in den Hinterhöfen von **Matsch** und **Altes Handelshaus**, mitten im Grünen in der **Tennera**. Die offizielle Sternquell-Brauereischänke im Stadtpark ist vom Zentrum oder dem Oberen Bahnhof in nur wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. Oder einfach mal eine Runde mit der Plauener Straßenbahn drehen, zur Endhaltestelle Reusa vielleicht, wo der **Biergarten am Gondelteich** mit Ruderbooten und Idylle wartet.





## Von der Pfaffenmühle zum Talsperrenblick

Der Plauener liebste Ausflugsziele liegen nur wenige Kilometer außerhalb der Stadt und werden traditionell gern in Spaziergänge, Wanderungen und Radtouren eingeflochten. Wer dabei Muskelkraft sparen will, nimmt einfach die *vogtlandbahn* und fährt ein, zwei Stationen. So gelangt man beispielsweise vom Haltepunkt Jößnitz an die über 120-jährige **Pfaffenmühle** im romantischen Nymphental, die sogar ein kleines Tiergehege zu bieten hat und als Drehkreuz verschiedener Wanderwege gilt. Der Klassiker führt über die Teufelskanzel entlang der Weißen Elster bis zur gewaltigen Elstertalbrücke und

dort das malerische Triebtal hinauf bis zur **Talsperre Pöhl**. Dort lässt sich der Körper dann auch wieder stärken, entweder am Talsperrenblick oder auf der Sonnenterrasse der Schiffsanlegestelle. Und mit Kletterwald, Mosenturm und Eisenberg, Mini-Golf und Abenteuerspielplatz samt Naturbad schließen sich die nächsten Stationen für allerlei Freizeitaktivitäten nahtlos an.

## Hinauf ins Obere Vogtland

Überhaupt lassen sich derartige Touren in sämtliche Richtungen unternehmen. Zum Beispiel in den Süden, über Pirk nach Oelsnitz und bis nach Bad Brambach. Unterwegs lädt etwa das **Schloss Voigtsberg** mit Museum und wechselnden Ausstellungen zum Verweilen – und das **Schlossrestaurant**

**im Torhaus** auf seine Bühnenterrasse im Innenhof mit echter Postkarten-Kulisse. Weiter hinauf ins Obere Vogtland, liegt direkt am Radwanderweg zwischen Oelsnitz und Hundgrün der **Landgasthof Dreihöf** in Unterhermsgrün. Auch so ein Geheimtipp für Ausflügler, die sich gern im Schatten der großen Bäume ein Püschchen gönnen wollen. Selbstredend ganz erlesen lässt es sich dann im königlichen Bädereck einkehren, man denke etwa an **Das Albert** und seine vornehme Parkterrasse in Bad Elster, wo der österreichische Einschlag im Menü >

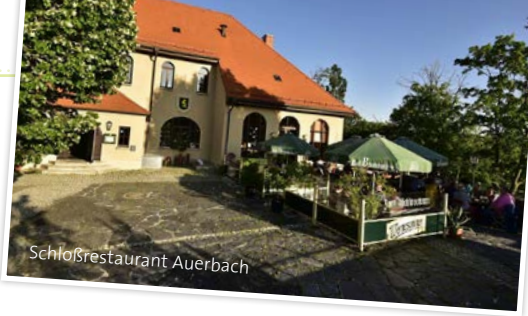


Matsch in Plauen



hervorragend zur Kulisse passt. Die **Waldquelle** am Naturtheater, ein architektonisches Kleinod mit viel Grün, erfreut sich ebenfalls großer Beliebtheit. Ganz hoch im Kurs bei Wandervögeln steht auch ein rustikaler Zwischenstopp im Waldimbiss **Zum Hammer'!** hinter Bad Brambach.

Weiter östlich grüßen schon die höchsten Gipfel der Region, an deren Hänge sich nicht nur Wintersportler trauen. Zur geballten Ladung Kultur vom Musikinstrumentenmuseum in Markneukirchen bis zum Tierpark in Klingenthal und den vielen sportlichen Angeboten gehören selbstverständlich gemütliche Gasthäuser. Berühmt für seine Veranstaltungen ist etwa der **Gasthof Zum Walfisch** in Zwota, unverzichtbar für jeden Bierliebhaber wiederum das **Erlbacher Brauhaus** mit seiner handwerklichen Schaubrauerei – etwas abgelegen zwar, aber dafür



Schloßrestaurant Auerbach

von herrlichem Wald umsäumt und ein wahres Kleinod seiner Zunft. Von der **Aschberg Alm** in Klingenthal reicht der Blick weit übers Land und auch der **Heitere Blick** am Rande Markneukirchens macht seinem Namen alle Ehre. Sehr zu empfehlen, wenn man sich für eine Wanderung über den Aussichtspunkt „Zitronenpresse“ auf dem Wirtsberg entschließt. Von dort ins Tal an der Holzmühle vorbei und noch einen sanften Aufstieg, schon warten ein frisch Gezapftes auf durstige Kehlen und kräftige Speisen auf hungrige Mägen.

## Von Auerbach nach Greiz

Einen der wohl schönsten Biergärten des Vogtlands hat zweifelsohne Auerbach mit seinem Restaurant **Zum Schlossturm** zu bieten: Traumkulisse! Dort wird auch das eigene naturbelassene „Auerbacher“ ausgeschenkt. Gleich nebenan in Rodewisch: Die **Schanzenbaude** mit unverstelltem Blick auf das Land und die namensgebende Sprungschanze sowie nur einige Meter tiefer im Wald die urgemütliche **Trollschanke**, welche sich auch kulinarisch aus skandinavischen Überlieferungen bedient. Kurz vor Treuen dann wird die **Waldgaststätte Buch** gern als

ZEULENRODA/GERA/GREIZ

↑  
RICHTUNG



Geheimtipp gehandelt und gleich auf der anderen Seite der Autobahn lässt sich der Tag im Biergarten der **Goldenen Höhe** ausklingen.

Dass direkt zu Füßen der Göltzschtalbrücke, des weltgrößten Ziegelsteinviadukts, ebenfalls ein Biergarten angesiedelt ist, muss fast schon gar nicht mehr erwähnt werden. Im nahen Reichenbach dürfen etwa gern die Außenanlagen von **Museumskeller** und **Scheune** erkundet werden, während in Greiz, der Perle des Vogtlands, beispielsweise der **Holzworm** seinen Biergarten sogar mit Kamin versehen hat.



Waldquelle in Bad Elster



## Streifzüge im Thüringer Vogtland

Von Greiz ist es nicht mehr weit zu der vielfältigen Freizeitregion rund um das Zeulenrodaer Meer. Das **Bio-Seehotel Zeulenroda** ist für seine anspruchsvolle Hotellerie und Gastronomie in Bio-Qualität weit über das Vogtland hinaus bekannt. Definitiv einen Ausflug wert ist auch der **hoteleigene Biergarten**. Der familienfreundliche Freisitz lockt mit Bio-Spezialitäten, einer herrlichen Aussicht und einem Spielplatz. Auf der Reise Richtung Norden überspringen wir zahlreiche lohnenswerte Ausflugsziele und Freiluftlokale und landen in Gera. Die beste Aussicht der Stadt genießen Sie vom **Ferberturm** auf der Ronneburger Höhe. Die Einkehr im **Restaurant Ferberturm** im Anschluss sollten Sie sich nicht entgehen lassen.

Die Liste ließe sich noch weitaus länger fortsetzen – und mit all den Sehenswürdigkeiten und Attraktionen in jeweiliger Nähe wäre schnell der Umfang eines Buchs erreicht. Denn auch die vogtländische Küche mit ihrer deftigen Hausmannskost und die zahlreichen besonderen Kreationen der Küchenchefs wollen angemessen gewürdigt werden, ganz zu schweigen vom Genuss der regionalen Biere. Am besten gelingt dies jedoch noch immer, wenn man sich selbst auf Erkundung begibt – der diesjährige Sommer sollte dafür gerade ausreichen. Und lassen Sie dafür ruhig mal das Auto zuhause stehen: Mit Bus oder Bahn und einem Paar guter Schuhe oder dem Fahrrad wird jeder Ausflug zum doppelten Genuss.

### So kommen Sie hin

Fahrplanauskünfte:

[www.vogtlandauskunft.de/fahrplanauskunft](http://www.vogtlandauskunft.de/fahrplanauskunft)

**Servicetelefon: 03744 19449**



## Der Biergarten

Eine **bayerische Erfindung**, die sich weit über die Grenzen des Freistaats durchgesetzt hat und heute allgemein für gastronomische Einrichtungen im Freien verwendet wird. Dabei kennt die traditionelle Form durchaus ein paar Regeln. Allen voran steht natürlich der **Ausschank von Bier**, welcher **ab 1812 offiziell zugelassen** wurde – und zwar durch den Brauer aus seinem Bierkeller heraus, ohne dass er auch über das für den Betrieb einer Schänke erforderliche Krugrecht verfügen musste. Im klassischen bayerischen Biergarten genießen die Gäste überdies das Recht, selbst mitgebrachte Speisen zu verzehren. Die **charakteristische Ausstattung** besteht aus **Holtzischen und -stühlen bzw. -bänken auf Kies**, auch **Schatten spendende Bäume** sind eigentlich ein Muss. Denn das Wort „Garten“ kommt nicht von ungefähr und meint tatsächlich **umfangreiche Bepflanzung**. In der Bayerischen Biergartenverordnung sind die Biergärten deshalb auch als **Naherholungsziel** definiert, für die einige Ausnahmen in Sachen **Nachtruhe und Lärm-schutz** gelten.





# STRECKENPORTRÄT



## ENTDECKUNGEN ZWISCHEN FALKENSTEIN UND MYLAU auf der PlusBus-Linie 10

Stündlich. Vernetzt. Unterwegs.



Radweg Falkenstein – Oelsnitz

### FALKENSTEIN

Falkenstein ist ideal für Freizeit in Familie – ganz gleich ob im Heimatmuseum, im Tierpark oder an der Talsperre Falkenstein. Direkt am Bahnhof können Sie eine Tour auf dem Radweg Falkenstein-Oelsnitz starten, der auf einem ehemaligen Bahndamm durch die malerische Landschaft führt.

[www.stadt-falkenstein.de](http://www.stadt-falkenstein.de)

### RODEWISCH

Bei schönem Wetter entspannen Sie in Rodewisch am besten auf der Schloßinsel – oder Sie leihen am Schlossgraben des schönen Renaissance-Schlösschens ein Ruderboot. Nicht nur bei schlechtem Wetter hingegen lohnt ein Besuch in der Rodewischer Sternwarte und im Planetarium.

[www.rodewisch.de](http://www.rodewisch.de)

### LENGENFELD

In der Kleinstadt lohnt ein Besuch des sehenswerten Stadtmuseums, des Feuerwehrmuseums und der Klopfermühle. Von hier führt der Göltzschtalradweg idyllisch auf einem ehemaligen Bahndamm bis Mühlwand.

[www.stadt-lengelfeld.de](http://www.stadt-lengelfeld.de)

Spaß, Action und Erholung garantiert der Freizeitpark Plohn – dieser ist in der Saison an Wochenenden und Feiertagen bequem mit dem PlusBus erreichbar.

[www.freizeitpark-plohn.de](http://www.freizeitpark-plohn.de)

### REICHENBACH

Bei einem Spaziergang durch das liebevoll sanierte Zentrum der mehr als 800 Jahre alten Stadt können Sie einiges entdecken. Zum Verweilen lädt der Park der Generationen mit vielfältigen Spiel-, Sport- und Kulturangeboten ein. Einen fantastischen Blick über die Stadt genießen Sie von der Aussichtsplattform des 28 m hohen Wasserturms.

[www.reichenbach-vogtland.de](http://www.reichenbach-vogtland.de)

## Streckeninfo PlusBus 10

**Linienverlauf:** Falkenstein – Auerbach – Rodewisch – Lengelfeld – Reichenbach – Mylau

**Länge:** 34 Kilometer

**Fahrzeit:** 1 Stunde 8 Minuten

**Takt:** Montag – Freitag stündlich; Samstag, Sonn- und Feiertag im 2-Stunden-Takt

**Abfahrt Falkenstein, Bahnhof:** zur Minute 05

**Abfahrt Mylau, Thälmannstraße:** zur Minute 46

**Bustyp:** Setra S 415 LE

**Zug-Anschlüsse bestehen an den Bahnhöfen Falkenstein und Reichenbach z.B. in Reichenbach ganz entspannt vom PlusBus auf den Zug RE 3 Richtung Dresden umsteigen**



Mit einer Höhe von 78 m, einer Länge von 574 m und der gewaltigen Anzahl von 26 Millionen verbauten Ziegeln ist die Göltzschtalbrücke die größte Ziegelsteinbrücke der Welt und garantiert einen Besuch wert!





**Bahnhof**  
 +BUS 10 80 81 PRG  
 StadtBUS 83 85  
 +BUS 181 RYV  
 +BUS 82 84 86 89

RE3 Richtung Chemnitz, Dresden  
 RB2 Richtung Zwickau

RE3 Richtung Plauen, Hof  
 RB2 Richtung Netzschkau, Herlasgrün, Plauen

**Mylau**

**Reichenbach**

Park der Generationen in Reichenbach

Schlossinsel Rodewisch



Wir empfehlen die günstige **VVV-TAGESKARTE**. Damit können Sie (Mo–Fr ab 07:30 Uhr) einen ganzen Tag lang alle öffentlichen Verkehrsmittel im Vogtland nutzen. Eine Person zahlt 9 Euro. Gegen einen geringen Aufpreis können bis zu 4 weitere Personen mitfahren – und dank Familienbonus können 3 Kinder zwischen 6–14 Jahren kostenlos mitgenommen werden.

**TIPP!**

Für Kurzstrecken lohnt es sich, einen **EINZEL-FAHRSCHEIN** zu lösen. Fahrscheine können direkt beim Busfahrer erworben werden.

[www.vogtlandauskunft.de/fahrplan](http://www.vogtlandauskunft.de/fahrplan)

**Bahnhof**  
 +BUS 10  
 +BUS 62 66  
 +BUS 63 89

RB1 Richtung Zwickau

**Schönbrunn**

**Lengenfeld**

RB5 Richtung Treuen, Herlasgrün, Plauen

**Rodewisch**

**Busbahnhof**  
 +BUS 10 20 60 70  
 +BUS 50 61 64  
 +BUS 12 65 67

**Unterwegs auf dem Göltzschtalradweg**

Der Göltzschtalradweg mit einer Streckenlänge von zirka 50 Kilometern beginnt an der Sparkasse Klingenthal, geht vorbei an der Vogtland Arena und führt dann zur Talsperre Muldenberg und weiter bis zur Göltzschtalbrücke. Radeln Sie am besten flussabwärts – für die Gegenrichtung können Sie den PlusBus nutzen, der an vielen Stellen den Radweg kreuzt. Die Radmitnahme ist in den Bussen im Rahmen der Kapazitäten kostenlos möglich.



**Bahnhof**  
 +BUS 10 70  
 +BUS 23 50  
 +BUS 71

RB1 RB5 Richtung Schöneck, Klingenthal, Kraslice

RB5

**Auerbach**

Gartenhaus StadtBUS 11  
 Goethepark StadtBUS 12 13  
 Schützenhaus

**Ellefeld**

**Falkenstein**





„Hoher Stein“ (CZ)  
bei Erlbach (Tour 3)

Pöllwitzer Wald (Tour 18)

## Vogtländische Grüntöne

### Die Top-Tageswandertouren im Vogtland

 Grüntöne

Diese Wanderwege sind allesamt etwas Besonderes: **landschaftlich beeindruckend**, jeweils einem bestimmten Thema gewidmet und immer für Überraschungen gut. An jedem Wegesrand gibt es Außergewöhnliches zu entdecken. **Erstaunliche Geschichten, Sagen und Naturschauspiele** erwarten den Wanderer – und für Kinder bieten vor allem die kürzeren Touren **spielerische Einblicke in die vogtländische Flora und Fauna**.

Hoch hinaus geht es auf dem **Elstergebirgsweg** rund um Erlbach. Zahlreiche Fernsichten und der spektakuläre Aussichtsfelsen „**Hoher Stein**“ auf tschechischer Seite garantieren buchstäbliche „Höhepunkte“.

Geologisch interessant sind die **Felsenwege** in der Nähe von Falkenstein. Im Zeichen des Löwenkopfes geben sie einen Einblick in geologische Besonderheiten und verblüffen die Besucher mit ihren erstaunlichen Felsformationen.

Kulinarisch reizvoll ist der **Vogtländische Knollensteig**, der am Haltepunkt der *vogtlandbahn* in Hundsgrün beginnt. Er macht die Besucher mit der Geschichte der vogtländischen Knolle (Kartoffel) bekannt, deren feldmäßiger Anbau im Vogtland bereits seit 1675 betrieben wurde. Auf Voranmeldung gibt es im Ferienhof Wilfert in Unterwürschnitz eine Kartoffelverkostung.



Elsterbrücke  
Kürbitz (Tour 8)

Auf dem **Lindwurmpfad**, dem **Drachenrundweg**, dem **Burgsteinpfad** und dem **Rundwanderweg durch den Pöllwitzer Wald** lassen sich mystische und auch lustige Sagen wandernd kennenlernen.

Und das beliebte Wandern am Wasser machen den **Talsperrenrundweg Pöhl**, die Wanderung zur **Aumatalesperre bei Weida** oder um den **Frießnitzer See** zu besonderen Erlebnissen.

Kirche und Burg in  
Mylau (Tour 10) →

Aumatalesperre  
bei Weida (Tour 19) ↓



## Top-Wanderwege „Grüntöne“

### SÄCHSISCHES VOGTLAND

1. Rundweg Zeidelweide Adorf (8 km)
2. Ringweg Bad Elster (12 km)
3. Rundweg am Elstergebirgsweg Erlbach (17 km)
4. Felsenwege 1 Grünbach (14 km)
5. Felsenwege 2 Hammerbrücke (18 km)
6. Kräuterlehrpfad Schönheide (6 km)
7. Burgsteinlehrpfad Weischlitz – Burgstein (13 km)
8. Lindwurfpfad Kürbitz (6 km)
9. Vogtl. Knollensteig Mühlental (22 km)
10. Rundweg Göltzschtalbrücke Reichenbach –  
Netzschkau (12 km)
11. J 9 Wanderweg Jöbnitz – Talsperre Pöhl (9 km)
12. Talsperrenrundweg Pöhl (18 km)
13. Drachenrundweg Syrau (10 km)
14. Äußerer Ringweg Schöneck (15 km)

### THÜRINGER VOGTLAND

15. Pilzerlebnispfad Schleiz – Gräfenwarth (6 km)
16. Rundweg Greiz-Röschnitzgrund-Schlötengrund-  
Greiz (22 km)
17. Rundwanderweg Frießnitzer See –  
Großebersdorf (21 km)
18. Rundwanderweg Pöllwitzer Wald – Pöllwitz (16 km)
19. Von der Osterburg zur Aumatalesperre – Weida (13 km)
20. Wünschendorfer Wanderangebot –  
Wünschendorf (18 km)
21. Rund um Triebes – Zeulenroda-Triebes (13 km)
22. Gera Katharina – Spange (20 km)

[www.vogtland-tourismus.de](http://www.vogtland-tourismus.de)





# EgroNet DIREKT IN ZWICKAUS ZENTRUM

Seit die Bahnstrecke vom Zwickauer Hauptbahnhof nach Zwickau Zentrum 1999 eröffnet wurde, hat sich das deutschlandweit einzigartige „Zwickauer Modell“ bewährt: das Drei-Schienen-Gleis war als externes Projekt der EXPO 2000 ein Teilprojekt des EgroNet. Es schließt die Innenstadt nahtlos an die EgroNet-Region an. Nach einer zeitweiligen Unterbrechung bringt die *vogtlandbahn* die Fahrgäste von RB1 und RB2 seit Juni nun wieder direkt in die Zwickauer Innenstadt.



24 € 8 € 8 € 8 € 8 €

## ENTDECKEN SIE DIE REGION MIT DEM EGRONET-TAGESTICKET

Das EgroNet-Ticket kostet für eine Person 24,00 Euro. Jede weitere (bis maximal fünf Reisende) bezahlt lediglich 8,00 Euro zu.

1 Reisender / ab **24,00 € / 200 KR**  
jede weitere Person zahlt **8,00 € / 100 KR**  
(maximal 5 Reisende pro Ticket)

*Pro Ticket können bis zu 3 Kinder bis 14 Jahre kostenlos mitgenommen werden. Kinder bis 5 Jahre reisen immer kostenlos. Das Fahrrad kann ebenfalls kostenlos mitgenommen werden.*



Wir sprachen mit Dr. Steffen Schranil, Abteilungsleiter Technik bei den Städtischen Verkehrsbetrieben Zwickau (SVZ), und Sebastian Eßbach, Abteilungsleiter Verkehrsplanung/Verkehrsinformation beim Verkehrsverbund Vogtland (VVV) über die Hintergründe.

### Was sind die Besonderheiten des Zwickauer Modells?

*Dr. Steffen Schranil:* Mit dem Zwickauer Modell werden umsteigefreie Verbindungen zwischen der Zwickauer

Innenstadt und dem Umland ermöglicht. Da die Straßenbahn eine geringere Spurweite von 1000 Millimetern aufweist, nutzen Eisenbahn und Straßenbahn ein gemeinsames Drei-Schienen-Gleis. Eine Zwickauer Spezialität ist, dass die Eisenbahnfahrzeuge

mit Straßenbahnzulassung durch die Stadt fahren. Beim Chemnitzer Modell hingegen fahren anders herum Straßenbahnen mit Vollbahnzulassung ins Umland.

### Wieso kam es in Zwickau in den letzten Monaten zu Einschränkungen?

*Sebastian Eßbach:* Als im Dezember 2019 die RegioSprinter nach über 20 Jahren durch neuere Fahrzeuge vom Typ RegioShuttle ersetzt wurden, waren nur noch acht Fahrzeuge mit Zusatzausrüstung für das Zwickauer Modell vorhanden. Es bestand die Frage, ob man die Strecke oder die neuen Fahrzeuge für die Zukunft fit macht.

Aus Sicht der Nachhaltigkeit und mit Blick auf einen möglichen Angebotsausbau entschieden wir uns für die Ertüchtigung der Infrastruktur.

### Was genau wurde an der Strecke gebaut und wie wirkt sich das aus?

*Dr. Steffen Schranil:* Bisher erfolgte die Ansteuerung von Weichen und Lichtsignalanlagen (Ampeln) fahrzeugbasiert. Diese Aufgabe übernimmt nun die intelligente Infrastruktur. Dazu haben wir sieben Gleisschaltmittel (Achszähler) an der dritten Schiene verbaut, welche über eine zentrale Steuerung die Lichtsignalanlagen mittels Meldepunkttelegrammen ansteuern. Die bisherige Fahrstraßensteuerung für die Weichen wird nun ebenso durch Gleisschaltmittel angestoßen.

### Gibt es weitere Pläne?

*Dr. Steffen Schranil:* Aus technischer Sicht zum einen die Modernisierung der Zugsicherungsanlage zwischen Zwickau Hauptbahnhof und Stadthalle und die Erneuerung der Sonderweichen an den Enden des Drei-Schienen-Gleises. Perspektivisch wäre auch eine Elektrifizierung denkbar.

*Sebastian Eßbach:* Die Länderbahn (DLB) hat einen laufenden Verkehrsver-



## Veranstaltungstipps in Zwickau

- **Zwickau: Die Wiege des Wassersloms.** Sonderausstellung in den Priesterhäusern Zwickau, Domhof 5–8.  
[www.priesterhaeuser.de](http://www.priesterhaeuser.de)
- **JugendKunstTriennale des Sächsisch-Bayrischen Städtennetzes.** Bis 15. August in den Kunstsammlungen Zwickau, Lessing-Straße 1.  
[www.kunstsammlungen-zwickau.de](http://www.kunstsammlungen-zwickau.de)
- **18. Sachsen Classic.** Sachsens längstes Automobilmuseum. Vom 19. bis 21. August auf dem Hauptmarkt.  
[www.zwickautourist.de](http://www.zwickautourist.de)

trag bis Dezember 2027. Als Zweckverband ÖPNV Vogtland haben wir gegenüber allen Partnern schon lange verdeutlicht, dass wir auch über dieses Datum hinaus Regionalbahnleistungen umsteigefrei aus dem Vogtland ins Zwickauer Zentrum beauftragen wollen. Das heißt: Wir sehen in dem Zwickauer Modell ein Modell mit Zukunft, an dessen Weiterentwicklung wir sehr interessiert sind.



\* Posten 12a in Bergen, km 27,5 an der Strecke Herlasgrün–Oelsnitz (Bahndiorama: Volker Weller)

# Königl. sächs. westliche Staatseisenbahnen.

## Bekanntmachung, die vogtländische Staatseisenbahn betreffend.

Im Anstöße an die vom Königl. Finanz-Ministerium wegen Eröffnung des Betriebes auf der vogtländischen Staatseisenbahn unter dem 26. October d. J. erlassene Bekanntmachung wird nachstehend unter © der für gedachte Eisenbahn-Linie die auf Betriebes geltende Fahrplan zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Der Transportdienst der vogtländischen Eisenbahn wird sich an den Dienst der Linie Reichenbach-Hof, und zwar was den vom Norden kommenden Verkehr anlangt, bei der Station Reichenbach, was aber den vom Süden kommenden Verkehr betrifft, bei der Station Hirschbach unmittelbar anschließen.  
Die Fahrten für den Personen-, Gend.- und Güterverkehr, sowie für den Fähr- und Gaupagentransport sind auf sämtlichen Stationen öffentlich ausgehängt und können als Nachträge zu den allgemeinen Personen- und Güterverkehrsreglementen für die Königl. sächsischen Staatseisenbahnen angehängten Tariften vom 31. d. M. an beim Hauptbureau untergeordneter Verwaltung, sowie bei allen Güter- und Begehrte Güterexpeditionen käuflich erlangt werden.  
Leipzig, am 27. October 1865.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.  
v. Craunhaar.

Abb. 1

# Hier können Sie Eisenbahngeschichte(n) erfahren.

Bei ihrem letzten Ausflug auf dem Radwanderweg zwischen Oelsnitz und Falkenstein fiel Linda Götz und Göran Schmidt ein altes, hübsch restauriertes Bahnwärterhäuschen\* bei Bergen, tief im vogtländischen Wald, ins Auge. Wann hier wohl der letzte Zug vorbeifuhr? Zuhause begannen sie zu recherchieren ...

Bei dem Bahnwärterhäuschen handelt es sich um einen Streckenposten der ehemaligen „Voigtländischen Staatseisenbahn“, einer der ersten sächsischen Nebenbahnstrecken. Ein historisch äußerst interessantes Thema, denn die Eisenbahn schuf die Grundlage für die industrielle Entwicklung weltweit – so auch im Vogtland.

### Pioniergeist im Eisenbahnzeitalter

Nach der 1851 erfolgten Eröffnung der Fernbahnlinie Leipzig–Hof, welche bis heute über die berühmten Göltzsch- und Elstertalbrücken verläuft, begann entlang dieser Strecke ein massiver wirtschaftlicher Aufschwung. Daran wollte natürlich auch der im vogtländischen Hinterland klein-industriell und landwirtschaftlich geprägt tätige Mittelstand partizipieren und forderte im sächsischen Landtag mehrfach eine bessere Verkehrsanbindung. Nach etlichen abgelehnten Bahnbauprojekten stimmte man 1861 einem Bahnbau endlich zu – unter der Bedingung, dass damit möglichst viele vogtländische Städte an das neue Bahnliniennetz – auch in Richtung Böhmen – angeschlossen wurden. Die „Voigtländische Staatseisenbahn“ war geboren.

Der erste Spatenstich erfolgte am 24. August 1863 auf Rebersreuther Flur. Die 13,573 sächsische Meilen (= 101 km)

lange Strecke reichte von Herlasgrün über Treuen, Lengenfeld (heute Eich), Auerbach, Falkenstein, Bergen, Lottengrün, Oelsnitz sowie über die Staatsbäder Elster und Brambach bis nach Eger. Der Bau wurde in sieben Sektionen eingeteilt, an denen bis zu 9.100 Arbeiter und Arbeiterinnen parallel tätig waren. Dabei stießen sie auf allerhand interessante Funde, z. B. in Jugelsburg bei Adorf auf ein altes Türschloß, dazugehörige Schlüssel und Lampen – vermutlich Reste des nach der Chronik 1617 niedergebrannten Jugelsburger Schlosses.

Zuerst fertiggestellt wurde am 15.11.1863 die Telegraphenleitung entlang der Strecke. Dadurch war eine gut funktionierende Kommunikation zwischen den Bausektionen gewährleistet. Diese und die Entscheidung, dass mehrere Bahnhöfe die gleichen Gleispläne und/oder Gebäude erhielten, machten es möglich, die Strecke in verhältnismäßig kurzer Zeit zu finalisieren. Dies jedoch nicht ohne Opfer: Das Akkordsystem führte zu zahlreichen Unfällen und mehreren Toten: So wurde z. B. „Frau Mathilde Müller am 27.4.1864 bei Erarbeiten zwischen zwei beladenen Loren tödlich gepuffert.“

Entfernung km	0000	001	002	003	004	005	006	007
	11 111	11 112	11 113	11 114	11 115	11 116	11 117	11 118
ab Dresden			430	507	610	710	810	910
in Chemnitz			718	841	1158	1568	2078	2688
ab Leipzig			435	512	615	715	815	915
in Reichenbach			723	850	1170	1585	2100	2715
ab Reichenbach	413	507	610	710	810	910	1010	1110
in Sächsischb.	453	550	650	750	850	950	1050	1150
in Herlasgrün	555	661	768	875	982	1090	1198	1306
in Treuen	652	769	887	1005	1123	1241	1359	1477
in Oelsnitz	750	878	1006	1134	1262	1390	1518	1646
in Auerbach	848	986	1124	1262	1400	1538	1676	1814
in Falkenstein	946	1094	1242	1390	1538	1686	1834	1982
in Bergen	1044	1202	1360	1518	1676	1834	1992	2150
in Lottengrün	1142	1310	1478	1646	1814	1982	2150	2318
in Lengenfeld	1240	1418	1596	1774	1952	2130	2308	2486
in Eger	1338	1526	1714	1902	2090	2278	2466	2654

Abb. 2

## MERK WÜRDIG!

Obwohl die ersten Lokomotiven für die Strecke vorfristig von „Richard Hartmann“ (Chemnitz) bereits Ende 1864 einsatzbereit waren, dauerte die zügige Fertigstellung des Oberbaus bis Mitte 1865. Am 19. Juli 1865 konnten Anwohner den ersten Bauzug mit „Lok Nilpferd“ zwischen Herlasgrün und Oelsnitz bewundern.

Geplant war die **Streckeneröffnung** zum 15. September 1865. Gerade einmal 6 Wochen später, am **1. November 1865**, fand die tatsächliche Eröffnung statt. Vergleichsweise eine Punktlandung – betrachtet man die Verzögerungen bei Bau und Eröffnung des Berliner Flughafens von mehr als 13 Jahren.

### Wie es weiterging ...

Die Strecke der „**Voigtländischen Staatseisenbahn**“ wurde in dieser Form als Hauptbahn bis 1874 betrieben. Danach erfolgte eine Splittung: Herlasgrün – Falkenstein – Oelsnitz und Plauen – Oelsnitz – Eger. Grund: Die Verkürzung des bereits bei Eröffnung bemängelten Umweges von Plauen nach Oelsnitz von 63 auf 19 km.

Weitere Einschnitte im Betrieb der Strecke waren die nach dem zweiten Weltkrieg reparationsbedingten Stilllegungen im April und August 1951 der Abschnitte Lottengrün – Taltitz sowie Taltitz – Oelsnitz mit abschließendem Abbau unter der Leitung der Reichsbahn durch Mitarbeiter der Firma „VEB Koch und Te Kock“ (später „Halbmond“).

### Und heute?

Auf den Spuren der „**Voigtländischen Staatseisenbahn**“ kann man noch heute wandeln – per Bahn zwischen Herlasgrün – Falkenstein, per Pedes auf dem Radwanderweg von Falkenstein nach Oelsnitz oder (wie schon zu Kaisers Zeiten die feine Gesellschaft, u. a. der Schah von Persien, Kaiser Wilhelm II., König Eduard aus England, König von Sachsen) mit der *vogtlandbahn* auf der Strecke von Oelsnitz in die Staatsbäder Bad Elster, Bad Brambach sowie in Tschechien nach Františkovy Lázně, Mariánské Lázně und Karlovy Vary.

Vielen Dank an Herrn **Wilfried Rettig** sowie an Herrn **Karlfried Hegner** vom Heimatverein „Vogtländische Dorfstuben Trieb-Schönau“ für die freundliche Unterstützung!  
Abb. 1–4 aus dem Buch: „**Die Voigtländische Staatseisenbahn**“, Autoren: Gordon Parzyk, Wilfried Rettig; Herausgeber: Deutsche Reichsbahn, Bahnmeisterei Falkenstein/Vogtl., 1990



Abb. 3

### Das „Kleingedruckte“: Zahlen und Fakten

Die Baukosten für die „**Voigtländische Staatseisenbahn**“, welche von Anfang an von den „Westlichen Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen“ betrieben wurden, betragen 1870, inklusive Nacharbeiten, laut Endabrechnung **6.439.503 Thaler, 3 Neugroschen und 5 Pfennige**.

**Randnotiz:** Rittergutbesitzer Günther aus Ottengrün lieferte für die Hälfte der Strecke 41.063 Stück weiche und 162 Stück harte Baumstämme, aus welchen 68.879 weiche und 231 harte Schwellen sowie 1.788 Weichenschwellen gefertigt wurden. Er machte damit vermutlich das Geschäft seines Lebens.

Insgesamt wurden **120 km Gleise** und **150 Weichen** verbaut. Verantwortlich für alle Bauangelegenheiten der „**Voigtländischen Staatseisenbahn**“ waren der „königliche Commissar“,

Direktionsrat Robert Theodor Opelt, und der „Königlich Sächsische Oberingenieur“ Carl Theodor Sorge, der in Oelsnitz lebte und arbeitete.



Abb. 4

### Besonderheit

Die „**Elsterbrücke Oelsnitz**“ (Teil der „**Voigtländischen Staatseisenbahn**“, Baujahr: 1865), welche ab 1951 ungenutzt blieb, dient seit 2004 als Trägerbrücke für die Ortsumgehung Oelsnitz und gilt somit vermutlich als **älteste Umgehungsstraßenbrücke Deutschlands**.

am Bahnübergang Unterhermsgrün Richtung Adorf – Bad Brambach



NEU

# SERVICE

NEU

## Aus dem SchülerTicket Vogtland wird das BILDUNGSTICKET

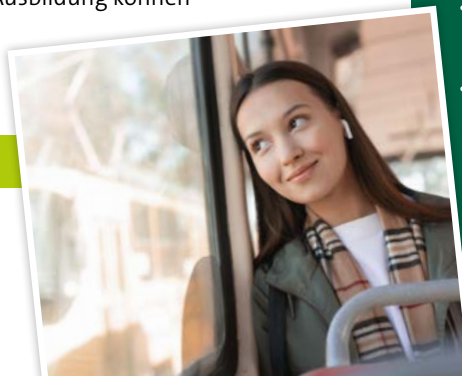
Das Vogtland hat es vorgemacht, nun wird das Schüler-Verbundticket mit Unterstützung des Freistaates Sachsen **ab 1. August** in allen sächsischen Verkehrsverbänden **als Bildungsticket angeboten**.

Damit lässt sich im jeweiligen Verkehrsverbund **das ganze Jahr rund um die Uhr Bus und Bahn fahren**, so wie es die Schüler im Verkehrsverbund Vogtland mit dem **SchülerTicket Vogtland (STV)** schon die letzten 5 Jahre konnten. Allein im Vogtlandkreis sind das über 10.000 anspruchsberechtigte Schüler. Diejenigen, die bisher mit dem STV unterwegs waren, können **das Bildungsticket wie gewohnt** vom Zweckverband ÖPNV Vogtland (Schülerbeförderung) **per Antrag erhalten** und zahlen lediglich einen Eigenanteil entsprechend der Schülerbeförderungssatzung. Der Eigenanteil ist jedes Jahr zu zahlen, damit das Bildungsticket in vollem Umfang genutzt werden kann.

Für Schüler, die kein Bildungsticket vom Zweckverband ÖPNV Vogtland erhalten oder eine berufsbildende Schule besuchen, besteht die Möglichkeit, das **Bildungsticket zum Fahrpreis von 180 Euro** für mindestens ein Jahr selbst zu erwerben. Anträge nimmt die **Plauener Straßenbahn GmbH** oder die **Plauener Omnibusbetrieb GmbH** entgegen.

Azubis und Berufsschüler in einer dualen Ausbildung können kein Bildungsticket erhalten. Für sie wird das **AzubiTicket Sachsen** angeboten.

[www.vogtlandauskunft.de/schueler](http://www.vogtlandauskunft.de/schueler)



## Ticket-Angebote für Jugendliche

### FÜR DIE SOMMERFERIEN

#### FerienTicket Sachsen / 32 Euro

- gilt während der Sommerferien in allen regulären Linienverkehrsmitteln in ganz Sachsen
- für Schüler und Auszubildende bis zum 21. Geburtstag

#### FerienTicket VVV+VMS / 20 Euro

- gilt im Verbundraum des Verkehrsverbundes Vogtland und des Verkehrsverbundes Mittelsachsen
- ideal z. B. für Fahrten nach Zwickau, Chemnitz, Freiberg oder Zeulenroda
- für Jugendliche bis zum 21. Geburtstag
- berechtigt zur kostenlosen Mitnahme eines Fahrrades im Rahmen der Platzkapazität

### ZUM BERUFSSTART

#### AzubiTicket Sachsen / ab 48 Euro

- gilt rund um die Uhr in allen Zügen, Bussen und Straßenbahnen im VVV-Verbundgebiet
- personengebunden und nur im Abo für mindestens 12 zusammenhängende Monate erhältlich
- kostet für einen Verkehrsverbund 48 Euro im Monat
- jeder weitere Verbund in Sachsen kann für nur 5 Euro dazu gekauft werden

[www.deine-jugendtickets.de](http://www.deine-jugendtickets.de)



So erkennen Sie, ob Ihre vcm<sup>+</sup>-Karte ausgetauscht werden muss:

Auf der Kartenvorderseite ist rechts unten ein Ablaufdatum aufgedruckt. Karten mit dem Ablaufdatum 7/21 können in allen Bussen umgetauscht werden.



# Alt gegen neu

## vcm<sup>+</sup>-Chipkartentausch – im Juli direkt beim Busfahrer

Das bargeldlose Bezahlen ist im Vogtland in allen Bussen ganz einfach mit der **vcm<sup>+</sup>-Chipkarte** möglich. **Aus Sicherheitsgründen** ist die **Chipkartengültigkeit** jedoch **begrenzt**. Bei einigen der im Umlauf befindlichen vcm<sup>+</sup>-Karten läuft die Kartengültigkeit am 31.07.2021 ab.

Für die Weiternutzung des bargeldlosen Ticketkaufes empfehlen wir den **unkomplizierten Kartentausch beim Busfahrer**. Regelmäßige

Fahrgäste werden im Juli von den Busfahrern auf den erforderlichen Tausch angesprochen und können dies unkompliziert gleich im Bus erledigen. Die **Wertguthaben werden auf die neue Karte übertragen**.

Ab 1. August wenden Sie sich für den Kartentausch bitte an die Verkaufagenturen des Verkehrsverbundes in Auerbach, Haltestelle Gartenhaus, oder im oberen Bahnhof Plauen bzw. direkt an die Verkehrsunternehmen.

# Moderne Haltestellen im Vogtland

Jetzt geht es los. Nachdem das Vogtlandnetz 2019 eingeführt wurde und seitdem an vielen Orten im Vogtland für einen attraktiveren ÖPNV sorgt, werden in den nächsten Jahren die **Haltestellenschilder** im Verbundgebiet **modernisiert**. An vielen Stellen wurde nun mit Tief-

bauarbeiten an den Haltestellen begonnen. Übergangsweise werden Ersatzhaltestellenschilder aufgestellt.

Schritt für Schritt werden auch die Informationskästen mit Liniennetzkarten bestückt, beispielsweise an der **neu gestalteten Haltestelle am Solbrigplatz in Reichenbach**. Hier wurde im letzten Jahr im Zuge der Neugestaltung des Platzes durch die Stadt Reichenbach auch die Bushaltestelle modernisiert und u.a. mit einer **extravaganten Haltestellenüberdachung** ausgestattet.





Schlusssteinlegung am 14. September 1850 in Anwesenheit des Königs Friedrich August II.

# REGIONALE SCHNIPSEL

## SpitzenGenuss vom 26. bis 28. August 2021

Auf dem Weg zum Weltkulturerbe:

### Die Göltzschtalbrücke feiert 170jähriges Jubiläum

Die Göltzschtalbrücke ist die **größte Ziegelsteinbrücke der Welt**. Das 78 Meter hohe Viadukt wurde von 1846 bis 1851 errichtet und gehört so zu den **ältesten Zeugen der Eisenbahngeschichte** in Deutschland.



**i** Wird die Göltzschtalbrücke vielleicht einmal in einer Reihe mit der Chinesischen Mauer oder dem Kölner Dom genannt werden? Im Jahr **2020 hat der Stadtrat Reichenbach** beschlossen, **sich mit der Brücke für das Weltkulturerbe der UNESCO zu bewerben**. Wir wünschen viel Erfolg bei der Bewerbung!

[www.goeltzschtalbruecke.info](http://www.goeltzschtalbruecke.info)

**H** Nächstgelegene Haltestelle:  
Mylau, Abzw. Göltzschtalbrücke, ca. 15 min. Fußweg



Wie regionale, nachhaltige und gesunde Ernährung zum SpitzenGenuss wird, können Sie im Rahmen des gleichnamigen Festes in Plauen erfahren – ein Gemeinschaftsprojekt der

Stadt Plauen, des Dachverbands Stadtmarketing Plauen e.V. sowie des Regionalverbandes der Vogtländischen Kleingärtner e.V.

Neben Veranstaltungen zu den Themen wie **bewusster Ernährung, Verbraucherverhalten oder Regionalität** verspricht vor allem die **Blumen-, Obst- und Gemüseschau** wahren Genuss für alle Sinne. Veranstaltungsort für die fünfte Ausgabe ist der **Komturhof in Plauen**. Die Plauener Kleingartenvereine oder das Plauener inmotio Therapiezentrum bieten ebenfalls Veranstaltungen an. Abschluss und Höhepunkt der SpitzenGenuss-Tage ist dann der **Samstagsmarkt**, der neben dem **Einkaufen** auch **Austausch und gastronomische Attraktionen** verspricht.

[www.plauen.de/spitzengenuss](http://www.plauen.de/spitzengenuss)

**H** Nächstgelegene Haltestellen in der Innenstadt: Plauen, Neue Elsterbrücke, Tunnel, Neues Rathaus

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter:

[www.freizeitkalender.eu](http://www.freizeitkalender.eu)





# VISCHELANT GEWINNEN



Wir verlosen 2 Tageskarten für die BUGA 21 in Erfurt. Wir wünschen viel Glück.



## GEWINNRÄTSEL

Schicken Sie das Lösungswort bitte per E-Mail mit dem Betreff „Gewinnrätsel Vischelant“ und Ihrer Adresse an [marketing@VVVogtland.de](mailto:marketing@VVVogtland.de). Posteingangsendungen (bitte ausreichend frankiert) an:

Verkehrsverbund Vogtland GmbH  
Stichwort: Gewinnrätsel Vischelant  
Göltzschtalstraße 16, 08209 Auerbach

Einsendeschluss ist der:  
**3. September 2021**

Auswertung Ausgabe 21

Lösungswort: **ALPAKAWOLLSOCKEN**

**Wir gratulieren ganz herzlich den Gewinnerinnen / Gewinnern!**

**Teilnahmebedingungen:** Aus allen richtigen Einsendungen werden die Gewinner\*innen ausgelost und benachrichtigt. Mitarbeiter der Verkehrsverbund Vogtland GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner\*innen werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich.

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Abwicklung dieses Gewinnspiels genutzt, nicht an Dritte weitergegeben und 3 Monate nach Einsendeschluss gelöscht. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erteilen Sie uns dafür Ihre Einwilligung. Sie haben das Recht auf Auskunft und Berichtigung, sowie Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde.

chines. Stachelbeere	▼	Stilrichtung der Popmusik	▼	US-Pop-Sängerin (Lady ...)	vertraut anreden	▼	mongolischer Herrscher	↻ 11	Kanten, Winkel
lat.: Zorn	▶	↻ 9		kurze Stichwaffe	▶				
Ortswechsel	▶				↻ 3		wohlschmeckend		Edelkastanien
▶			↻ 10	überdies, obendrein	▶		▼		↻ 13
Hauptstadt von Lettland	Gesträuch		Schauspiel	ital. weibl. Vorname	▶			↻ 7	
z. Körperreinigung ins Wasser liegen	↻ 1		▼	↻ 6		engl. Komiker (Mr. ...)	↻ 2	Schüler-spr.: Religion als Schulfach	▼
▶		↻ 14		Schienenfahrzeug	Erfinder des Kugelschreibers	▶			
besitzanzeigendes Fürwort		mexik. Indianervolk	▶		↻ 8				
▶				↻ 12	Speisefisch (Mz.)	▶			↻ 4
leichter Betrug		Spionin	▶				↻ 5		

© RateFLUX 2021-440-003

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

## IMPRESSUM

Verkehrsverbund Vogtland GmbH  
Göltzschtalstraße 16 · 08209 Auerbach  
Geschäftsführer Michael Barth  
mail@VVVogtland.de

Redaktion / Marketing Verkehrsverbund Vogtland GmbH;  
unico Grafik / Layout unico – Agentur für Gestaltung, Plauen,  
www.unico-gestaltung.de · Texte Mario Keipert, Markus  
Schneider, Verkehrsverbund Vogtland GmbH, Linda Götz,  
Göran Schmidt Vertrieb vierland, Plauen

Nachfragen / Hinweise [marketing@VVVogtland.de](mailto:marketing@VVVogtland.de)



**Bildnachweise:** Verkehrsverbund Vogtland GmbH; VVV Archiv; Archiv TVV/Tino Peisker; freepik.com/wirestock; Plauener Straßenbahn GmbH; Traditionsverein der Plauener Straßenbahn e.V.; Steve Bauerschmidt; freepik.com/pch.vector; AdobeStock/Kzenon; pixabay.com/erwin nowak; pixabay.com/ALes; Archiv TVV/Marcus Dassler; Veit Larisch; Julia Kluge; freepik.com/katemangostar; C. Steps; Archiv TVV/ Sebastian Theilig; Archiv TVV/Marcus Korschak; SVZ GmbH; Gregor Lorenz; Linda Götz; Bora Weller; Stadt Reichenbach; freepik.com; Archiv Fremdenverkehrsverein „Nördliches Vogtland“ e.V.; Stephan Roßner; kwärbeet-werbung.de

**Druck** Vogtland-Druck + Computersatz GmbH, Markneukirchen  
**Nächste Ausgabe** Herbst 2021 (Redaktionsschluss: 31.08.2021)  
**Auflage** 18.500 Exemplare · **Erscheinungsweise** viermal jährlich  
**Ausgabe** Sommer 2021

Das Magazin der Verkehrsverbund Vogtland GmbH und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für Irrtümer, Druckfehler und Änderungen wird keine Haftung übernommen. Wir bedanken uns bei unseren Partnern, Verkehrsunternehmen, Kommunen, Touristinformationen, Museen und Einrichtungen für die Unterstützung bei der Erstellung dieser Ausgabe.

# Wussten Sie, dass...

... ihr Bau von der Grundsteinlegung 1846 bis zur Erstbefahrung 1851 nur fünf Jahre dauerte?

... für das Baugerüst 23.000 Baumstämme benötigt wurden?

... die beiden Schlusssteine der Brücke fünfzackige Sterne, sogenannte Pentagramme, tragen um das Böse zu bannen und Schaden abzuwenden?

... für den Bau der Göltzschtalbrücke erstmals mathematisch-wissenschaftliche Statikberechnungen durchgeführt wurden?

... insgesamt 1.736 Arbeiter täglich 12 bis 13 Stunden mit dem Brückenbau beschäftigt waren?

... bei einem Wettbewerb insgesamt 81 Entwürfe für den Brückenbau eingingen und keiner davon umsetzbar war?

... für den Bau der Göltzschtalbrücke täglich 50.000 Ziegel von fast 20 Ziegeleien entlang der Bahnstrecke gebrannt wurden?